

**MIETE**  
**ALL-INCLUSIVE**  
www.manrental.eu



MAN | Financial Services

# Transport

DIE ZEITUNG FÜR DEN GÜTERVERKEHR

Nr. 14 | 20. Juli 2018 | 28. Jhg. | HUSS-VERLAG GmbH | www.transport.de

B 11694 D

**BFS**  
Die Truckvermieter  
0180 411 8 411 \* bfs.tv

Rent a **MAN**

## Im digitalen Aufbruch

**IAA NUTZFAHRZEUGE** VDA-Präsident Mattes sieht in Vernetzung und automatisiertem Fahren sowie in emissionsfreien Antrieben die Schwerpunkte der Messe.

Bei einem Presseworkshop des Verbandes der Automobilindustrie (VDA) im Juli in Frankfurt am Main blickte Verbandspräsident Bernhard Mattes nach vorn und sieht die Felder Digitalisierung, Vernetzung und automatisiertes Fahren als prägende Themen der IAA Nutzfahrzeuge, die vom 20. bis 27. September in Hannover stattfindet. „Digitalisierung im Verkehr eröffnet ganz neue Möglichkeiten, Mobilität in städtischen Ballungsräumen und darüber hinaus flüssiger und effizienter zu gestalten. Das senkt die Emissionen“, sagte Mattes bei der Eröffnung der Veranstaltung. So würden durch Automatisierung beim Platooning, bei dem zwei oder mehr vernetzte Lkw in einem dichten Konvoi fahren, der Spritverbrauch und CO<sub>2</sub>-Ausstoß um bis zu zehn Prozent gesenkt werden können.

### Elektromobilität im Fokus

Auch die Elektromobilität werde ein zentrales Thema der IAA sein. Vor allem für Verteiler- und Busverkehr sieht Mattes Chancen für die Technik. Er wies allerdings darauf hin, auch die Möglichkeiten des Erdgasantriebs für umweltfreundliche Verkehre nicht zu vergessen. Im Rahmen des VDA-Presseworkshops zur IAA betonte Martin Daum, als Mitglied des Vorstandes der Daimler AG

verantwortlich für den Bereich Trucks & Buses, dass es bei Innovationen nicht entscheidend sei, Visionen und Schlagzeilen zu generieren, sondern „Technologien ganz konkret auf die Straße zu bringen und Geschäft zu generieren.“ Bei dem Weg zur Serienreife gehe „Seriosität vor Schnelligkeit“. Daum warnte vor übereiligem Handeln, das dem Kunden am Ende nichts nützt. Dass man in der konstruktiven Phase bis zur Serienreife von Herstellern nicht so viel hört, wäre dabei ganz normal.

Um die gigantischen Transportmengen auf den Straßen weiter meistern zu können, sei ein drastisches Umdenken notwendig. „Wir brauchen also neue Logistikkonzepte, und zwar jetzt. Und wir brauchen massive Investitionen in unsere mittlerweile in die Jahre gekommene Infrastruktur“, sagte Renschler, Mitglied des Vorstandes der Volkswagen AG sowie CEO Volkswagen Truck & Bus. Zu berücksichtigen sei,

dass sich das Wertesystem der Menschen geändert habe. Renschler: „Wir alle wollen heute saubere und nachhaltige Lösungen. Nachteile von intensivem Verkehr werden nicht mehr akzeptiert.“

Renschler wies auf die „ungeahnten Möglichkeiten“ der digitalen Vernetzung und auf neue Antriebstechnologien hin. Es sei die Arbeit an dem gesamten Ökosystem, „das weit über die bisherige Definition eines Nutzfahrzeugherstellers hinausreiche“. Die Veränderungen seien zu groß und zu komplex, „als dass wir einen neuen ‚One-Size-Fits-All‘-Ansatz wie bisher beim Dieselmotor erwarten dürfen“, so Renschler.

### Fahrer fehlen immer mehr

„Der demografische Wandel ist die tickende Zeitbombe der Industrie!“ – mit diesen drastischen Worten leitet Gero Schulze Isfort, Geschäftsführer beim Fahrzeugwerk Bernard Krone, seinen Vortrag in Frankfurt ein und richtet damit die Aufmerksamkeit auf einen weiteren wichtigen Aspekt, der auf der IAA ein heißes Thema sein dürfte. Laut Schulze Isfort sind aktuell eine Million Berufs-



„Digitalisierung im Verkehr eröffnet ganz neue Möglichkeiten, Mobilität flüssiger und effizienter zu gestalten.“

VDA-Präsident Bernhard Mattes

kraftfahrer älter als 45 Jahre. Und bereits jetzt fehlten 45.000 Fahrer. Diesen in Zukunft also noch drastisch zunehmenden Fahrermangel könne die Logistik nur durch die Chancen der Digitalisierung ausgleichen. Vor allem das autonome Fahren sieht der Trailer-Fachmann hier als gute Möglichkeit.

Aber auch der CO<sub>2</sub>-Ausstoß im Verkehr könne durch die

Digitalisierung verbessert werden. „Kommunizierende Ampelanlagen, Apps, die uns Handlungsanweisungen geben – die Möglichkeiten sind vielfältig“, so Schulze Isfort. Audi etwa gehe in China von etwa 15 Prozent an CO<sub>2</sub> aus, dass durch einen flüssigen Verkehr eingespart werden könne.

Mehr zum VDA-Presseworkshop lesen Sie auf Seite 3. *tbu*

## Stark auf allen Routen

**HALBJAHRESZAHLEN** Der Hafen Antwerpen meldet bei einem Gesamtumschlag von 118,6 Millionen Tonnen ein Wachstum von 6,5 Prozent. Haupttreiber sind dabei die Containerverkehre.

Nach dem Rekordstart ins Jahr 2018 setzt sich der Wachstumstrend am Hafen Antwerpen mit einem sehr guten zweiten Quartal fort. In den ersten sechs Monaten dieses Jahres seien insgesamt 118.648.143 Tonnen Güter umgeschlagen worden, heißt es in einer Mitteilung des Hafensbetreibers Antwerp Port Authority. Damit erzielte der Seehafen gegenüber dem Vergleichszeitraum ein Wachstum von 6,5 Prozent.

Haupttreiber ist nach wie vor der Containerverkehr, der im Vergleich zum ersten Halbjahr 2017 mit einem Plus von 8,2 Prozent stark zugelegt hat.

Die Frachtzahlen in diesem Segment stiegen den Angaben zufolge auch im zweiten Quartal deutlich an. Das Container-volumen verzeichnete von Januar bis Juni im Vergleich zum Vorjahreszeitraum ein Plus von 8,2 Prozent auf 66,3 Millionen Tonnen oder, gemessen in TEU (20-Fuß-Standardcontainer), um 8,3 Prozent auf 5,6 Millionen TEU. Rekordmonat war der Mai, mit einem Spitzenvolumen von mehr als einer Million TEU der bisher beste Monat aller Zeiten am Hafen Antwerpen.

Zuwächse vermeldet der Hafen auch beim Breakbulk. Die Zahl der über Antwerpen

umgeschlagenen Pkw stieg um 1,4 Prozent, die Zahl der umgeschlagenen Nutzfahrzeuge um 6,5 Prozent. Das RoRo-Volumen legte damit insgesamt um 5,2 Prozent auf 2,7 Millionen Tonnen zu. Beim konventionellem Breakbulk allerdings sank die Gesamtmenge um 6,5 Prozent auf 5,05 Millionen Tonnen. Eine Rolle spielte dabei der starke Rückgang der Eisen- und Stahleinfuhren um 8,5 Prozent, den der Hafensbetreiber hauptsächlich auf die Antidumping-Maßnahmen zurückführt, die die EU gegenüber chinesischem Stahl eingeführt hat.

### Wachsen in jede Region

Das Schüttgut stieg gegenüber dem Vergleichszeitraum 2017 um 3,1 Prozent. Dies ist vor allem auf um 14,4 Prozent höhere Importe von Düngemitteln sowie die um 57 Prozent gestiegene Menge Sand und Kies zurückzuführen. Die übrigen Materialien erwiesen sich in den vergangenen sechs Monaten als volatil und sind derzeit rückläufig.

Das Wachstum habe auf allen Handelsrouten, sowohl im Import als auch im Export, stattgefunden. Wie der Hafensbetreiber bilanziert, führte ein günstiges Wirtschaftsklima zu einem

starken Anstieg bei Konsumgütern, Fahrzeugen und Chemikalien. Der Handel mit Europa verzeichnete mit einem Plus von 14,2 Prozent das stärkste Wachstum. Die Antwerp Port Authority führt dies unter anderem darauf zurück, dass Antwerpen Transshipment-Fracht zurückgewinnen konnte. Der Handel mit Nordamerika nahm in der ersten Jahreshälfte um 10,3 Prozent zu, wobei der Vorjahreszeitraum eher schwach war. Für den asiatischen Markt konnte ein Wachstum von drei Prozent erzielt werden.

Jacques Vandermeiren, CEO der Antwerp Port Authority, sieht in den Wachstumswahlen zwar die globale Bedeutung des Hafens bestätigt und wertet sie als Beleg für dessen Attraktivität, weist aber zugleich auf die Herausforderungen für die Zukunft hin. „Sie bestätigen aber auch die Prognosen, dass wir bald unsere maximale Containerkapazität erreichen werden. In der zurückliegenden Zeit haben wir den optimalen Auslastungsgrad für die Terminals vor den Schleusen deutlich überschritten, was sich negativ auf die Effizienz auswirken kann.“ Der Hafen bräuhete daher zusätzliche Containerkapazitäten vor den Schleusen. *ha*



Die Containerkapazitäten des Hafens Antwerpen sind derzeit fast ausgereizt.

**Langendorf**  
high tech on wheels



Mehr Wachstum?  
langendorf.de/wachstum

### Themen in dieser Ausgabe

#### Podiumsdiskussion

Eine Expertenrunde fragt, welche Auswirkungen das autonome Fahren auf den Fahrerberuf hat. Seite 3

#### Steigerungen

Im ersten Halbjahr 2018 hat der Hersteller Kögel seinen Absatz gegenüber dem Vorjahr fast verdoppelt. Seite 4

Anzeige

www.cargobull-serviceportal.de

**Pole.Position.**  
Ersatzteil-Service. Europaweit.



**SCHMITZ CARGOBULL**  
The Trailer Company.

#### Bußgeld

Arbeitet ein Fahrer aus einem Nicht-EU-Staat in Deutschland, muss sein Führerschein rechtzeitig umgeschrieben werden. Seite 10

#### Elektromobilität

Mit dem eSprinter will Daimler 2019 sämtliche Bedarfe im Segment abdecken. Seite 11

**Transport TEST**

#### Iveco Stralis XP 480

Eine leichte, schnelle Zugmaschine für den Fernverkehr. Seite 13

#### Lebensmittellogistik

Mit DPD Food bietet DPD einen neuen Transportservice für Onlinehändler. Seite 17

#### Fuhrparkmanagement

Im September soll das neue Kundenportal von Volvo Trucks starten. Seite 21

#### Veranstaltung

Trucker, Spediteure und Lkw-Fans haben sich beim ADAC Truck-Grand-Prix auf dem Nürburgring getroffen. Seite 24